



Prof. Dr. Sabine Anselm

# Werte- und Demokratieerziehung mit Literatur?

## Prinzipien und Herausforderungen



„Sagen lassen sich die Menschen nichts, aber  
erzählen lassen sie sich alles.“

Bernhard von Brentano



Werteerziehung –  
eine Zauberformel?



1. Voraussetzungen
2. Programmatische Begriffsklärungen
3. Modelle der Werteerziehung
4. Werteerziehung als fächerübergreifendes Ziel
5. Leitlinien und Methoden der Werteerziehung
6. Ausblick: Herausforderungen der Werteerziehung



Grundgesetz  
Bayerische  
Verfassung



Grundwerte – Werte – Normen – Tugenden – Ethik



Werteerziehung –  
Werteorientierung –  
Wertebildung –  
Wertevermittlung



Materiale Werteeerziehung	Formale Werteeerziehung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltliche Vermittlung</li> <li>• Erziehender Unterricht (Herbart)</li> <li>• Charakterbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Wertklärung</li> <li>* Förderung der Entscheidungsfähigkeit</li> </ul>
Erlernen von Tugenden und Normen	Moralische Urteilsfähigkeit





Materiale Werteeerziehung	Formale Werteeerziehung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltliche Vermittlung</li> <li>• Erziehender Unterricht (Herbart)</li> <li>• Charakterbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Wertklärung</li> <li>* Förderung der Entscheidungsfähigkeit</li> </ul>
Erlernen von Tugenden und Normen	Moralische Urteilsfähigkeit

Rituale



<b>Romantisches Modell (Rousseau/Montessori)</b>	<b>Technologisches Modell (Brezinka)</b>	<b>Konstruktivistisches Modell (Oser/Althof)</b>
Selbstbildung der Werte im Reifungsprozess	Weitergabe der Werte durch Instruktion und Vorbild, Verstärkung, Übung	Auseinandersetzung in Dilemmasituationen, Diskurspädagogik
EINZELNER formale Werteerziehung	SACHGEGENSTAND materiale Werteerziehung	SOZIALITÄT Formale Werteerziehung



**Schule ist ein wertvoller Ort.**

<b>Schule ist ein wertvoller Ort.</b>			
Indirekte Werteerziehung		Direkte Werteerziehung	
Erziehungs- stil/Lehrerpersönl lichkeit	Moralische Atmosphäre	Formale Werter- ziehung	Materiale Werteerziehung
Werteerziehung ist ein fächerübergreifendes Ziel.			



<b>Unterricht</b>	<b>Schulkultur</b>	<b>Akteure</b>
Performative Gestaltung (affektive Ebene)	Dialog mit Elternhäusern	Lehrende und Lernende
Bewusste Wertreflexion (kognitive Ebene)	Schulentwicklung und Selbstverpflichtung	Eltern „Medien“



## Lehrpersonen sind...

- (1) Vorbilder und Modelle
- (2) Repräsentanten/Garanten
- (3) Vermittler



„Man kann zu dem Wertproblem, um das es sich jeweils handelt [...], praktisch die und die verschiedene Stellung einnehmen. [...] Der Lehrer kann die Notwendigkeit dieser Wahl vor Sie hinstellen, mehr kann er, **solange er Lehrer bleiben und nicht Demagoge werden will**, nicht. Er kann ferner natürlich sagen: wer den und den Zweck will, der muß die und die Nebenerfolge, die dann erfahrungsgemäß eintreten, in Kauf nehmen. Wieder die gleiche Lage. [...] Es scheint mir das nicht so sehr wenig zu sein, auch für das rein persönliche Leben. Ich bin auch hier versucht, wenn einem Lehrer das gelingt, zu sagen: er stehe im Dienst ‚sittlicher‘ Mächte: der Pflicht, Klarheit und Verantwortungsgefühl zu schaffen, und ich glaube, er wird dieser Leistung um so eher fähig sein, je gewissenhafter er es vermeidet, seinerseits dem Zuhörer eine Stellungnahme oktroyieren oder suggerieren zu wollen.“ (Weber 2011, S. 31)

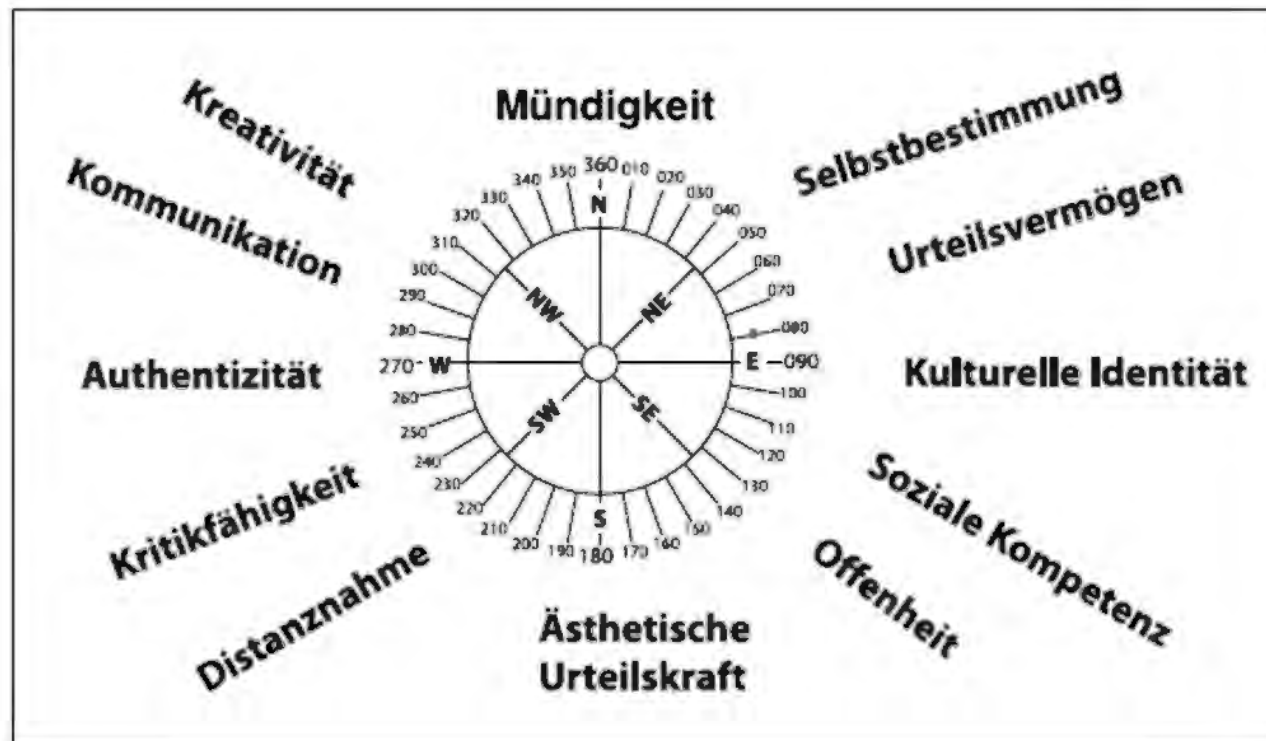




Wer nämlich den  
moralischen Zeigefinger  
erheben muss, wird  
keine Werteerziehung  
gestalten, sondern  
Werte nur noch  
vermitteln.



## Wertereflexionskompetenz als Kompass







Wie effizient kann und darf Werteerziehung sein?

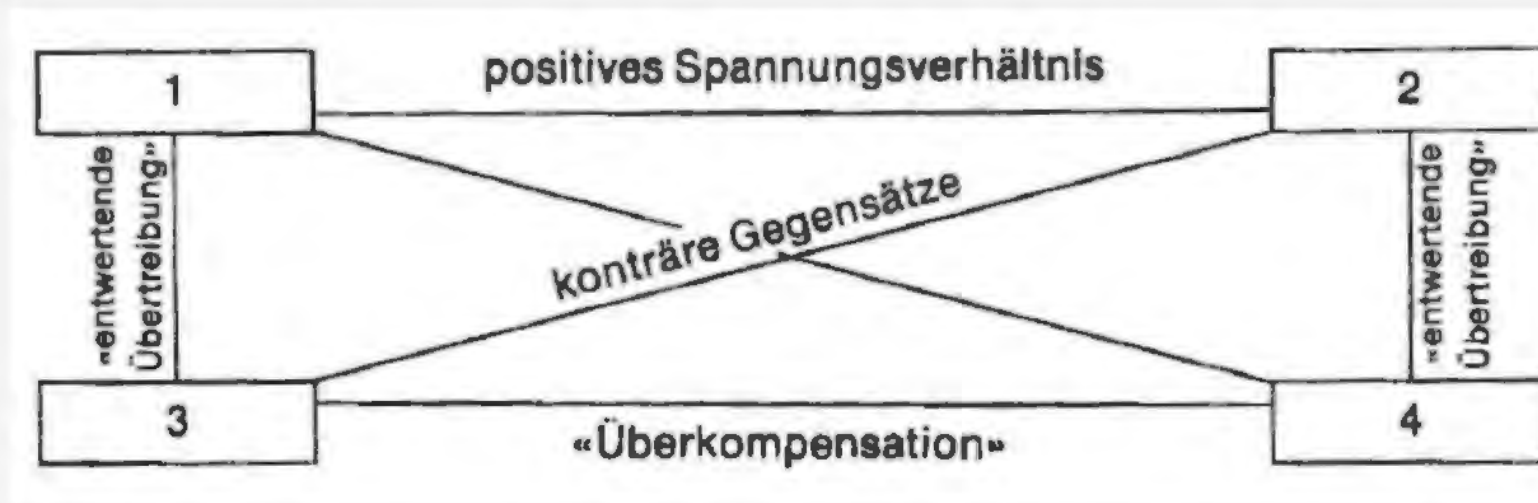
Können in einer pluralen Gesellschaft alle Werte gleich gültig sein, ohne sich in Gleichgültigkeit zu verlieren?



**Werte- und Entwicklungsquadrat**  
(Friedemann Schulz von Thun 1981)

**Beutelsbacher Konsens (1976)**

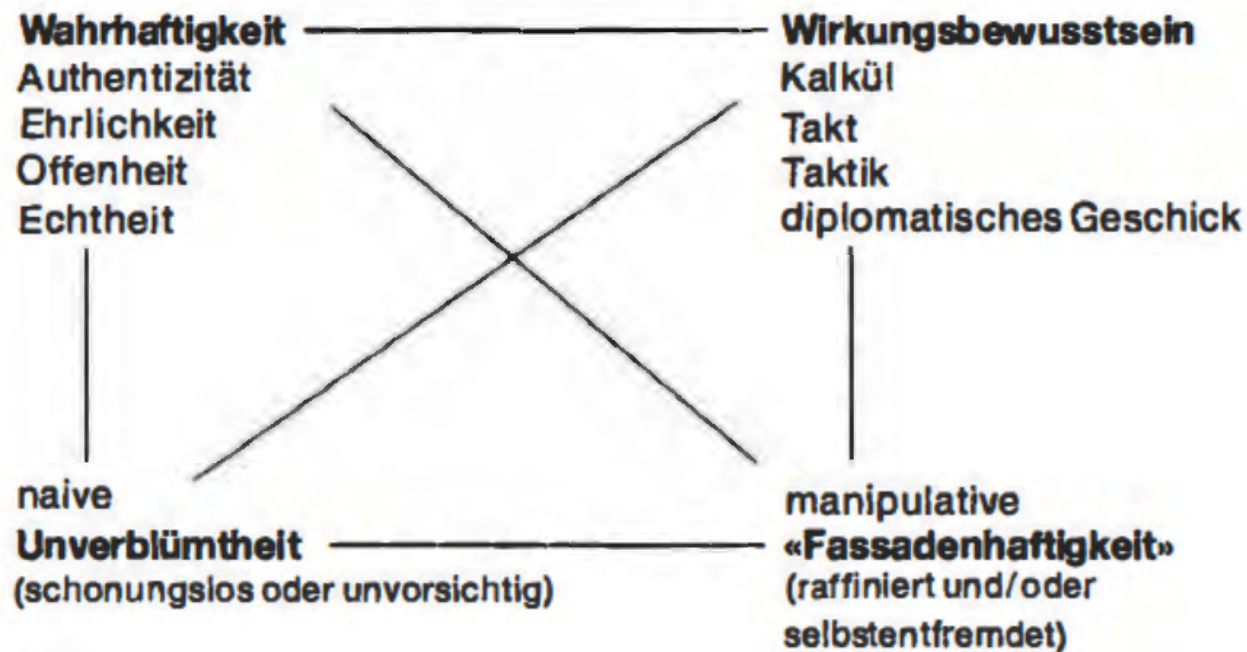
## Prinzip des Werte- und Entwicklungsquadrats



(Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander Reden: 2. Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung. Reinbek: Rowohlt 1981, S. 49)



## Werte- und Entwicklungsquadrat zur menschlichen Kommunikation



(Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander Reden: 2. Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung. Reinbek: Rowohlt 1981, S. 52)



## Beutelsbacher Konsens (1976)

(1) Überwältigungsverbot

(2) Kontroversitätsgebot

(3) „Orientierung an den Interessen der Schüler“



Literarische Texte haben Potenzial für  
Bildungsprozesse und Werteerziehung.



Literatur im schulischen Kontext ist nur scheinbar autonom. Jede Lektüre hat immer auch didaktische Funktion.



Es kommt nicht nur darauf an, **dass** gelesen wird,  
sondern auch **was** gelesen wird.





- Anselm, Sabine, Sieglinde Grimm u. Berbeli Wanning (Hg.) (2019): Er-lesene Zukunft – Werteerziehung durch Literatur. Göttingen.
- Anselm, Sabine (2013): Werte bilden unseren persönlichen Kompass". Interview für das Magazin Schule & Wir H. 5, S. 8f.
- Anselm, Sabine (2012): Ethische Bildung durch Wertreflexionskompetenz. Überlegungen zur Werteerziehung (nicht nur im Deutschunterricht). In: Mitteilungen des deutschen Germanistenverbandes 59. Jg./H. 4, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 401-415. Bär, Florian (2019): Werteerziehung im Deutschunterricht. Didaktische Grundlagen und Konzeptionen. Göttingen.
- Brenner, Peter J. (2019): „Demokratie braucht Bildung“ – aber welche? In: Das Gymnasium in Bayern. Hg. von Bayer. Philologenverband H. 4, S. 10–15.
- Martin Buber: „Erwachsenenbildung“. Erstveröffentlichung des deutschsprachigen Originaltextes von 1949/50, in: Martin Buber: Bildung, Menschenbild und Hebräischer Humanismus, hg. v. Martha Friedenthal-Haase, Ralf Koerrenz u. Martin Buber, Paderborn: Schöningh 2005, S. 217-252.
- BVerwG (2013): Urteil vom 11.09.2013 - 6 C 12.12. Internet-Plattform Bundesverwaltungsgericht (abrufbar unter: <http://www.bverwg.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung.php?jahr=2013&nr=62>. [01.09.19]).
- Camp, Margret de la (2019): Empathie und Leseverstehen. Kognitionspsychologische, neurowissenschaftliche und literaturwissenschaftliche Grundlagen einer Didaktik des empathischen Lesens. Baltmannsweiler.
- Oser, Fritz/Althof, Wolfgang: Moralische Selbstbestimmung, Modelle der Entwicklung und Erziehung im Wertebereich. Ein Lehrbuch, Stuttgart: Klett 2001, 4. Aufl.
- Mokrosch, Reinhold: Religiöse Werte-Bildung im Pluralismus der Religionen? In: Elisabeth Naurath et al.: Wie sich Werte bilden. Fächerübergreifende und fachspezifische Wertebildung, Osnabrück: V&R unipress 2013.
- Multrus, Ute: Werteerziehung in der Schule. Ein Überblick über aktuelle Konzepte. In: Werte machen stark, hg. Bay. Staatsministerium für Unterricht und Kultur, Augsburg: Brigg 2008.
- Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander Reden: 2. Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung. Reinbek: Rowohlt 1981.



<http://www.werteerziehung.de>

Kontakt:

[sabine.anselm@germanistik.uni-muenchen.de](mailto:sabine.anselm@germanistik.uni-muenchen.de)